

Dettinger: Fehlstart mit dem TEC Waldau

Mainz Wenn ein Spieler ausfällt, ist das im Tennissport oft schwerwiegender als, zum Beispiel, bei den Fußballern, weil die Ersatzbank für gewöhnlich nicht so üppig besetzt ist. Wenn dann auch noch der beste Spieler ausfällt, verändert das oft – alles. Der TEC Waldau um den Fellbacher Moritz Dettinger musste am Sonntag zum Regionalliga-Start beim TSV Schott Mainz wegen einer Bänderverletzung ohne Yannick Maden auskommen. Der 26-Jährige, in der Weltrangliste auf Position 393, war im Vorjahr selbst in der zweiten Bundesliga so gut wie nicht zu bezwingen. Nach dem Abstieg sollte er die Mannschaft aus Degerloch eine Etage tiefer wieder weit nach vorne führen. Doch ohne Yannick Maden war dann schon der Auftaktgegner zu stark; die Gäste unterlagen in Mainz mit 3:6.

Das Fehlen des Kumpels, mit dem er schon seit 2009 beim TEC Waldau gemeinsame Sache macht, hat die Aufgabe am Sonntag auch für Moritz Dettinger nicht erleichtert. Der 25-Jährige ist auf Position zwei vorgerückt und hat da gegen den Franzosen Ludovic Walter mit 4:6 und 3:6 verloren. Einzelpunkte wollten lediglich dem polnischen Spitzenspieler Andriej Kapas (6:4, 6:2 gegen seinen Landsmann Grzegorz Panfil) und dem 38-jährigen Altmeister Alejandro Dominguez (6:4, 6:2 gegen Fabian Guzik) gelingen. Mit Letzterem fügte Moritz Dettinger (6:3 und 6:3 gegen Ludovic Walter und Constantin Schmitz) noch einen Doppelpunkt hinzu. Das war zu wenig – ohne Yannick Maden. Bleibt dem Fellbacher Moritz Dettinger und den Stuttgarter Gefährten nur die Hoffnung auf die eilige Genesung des arg Vermissten. *ren*